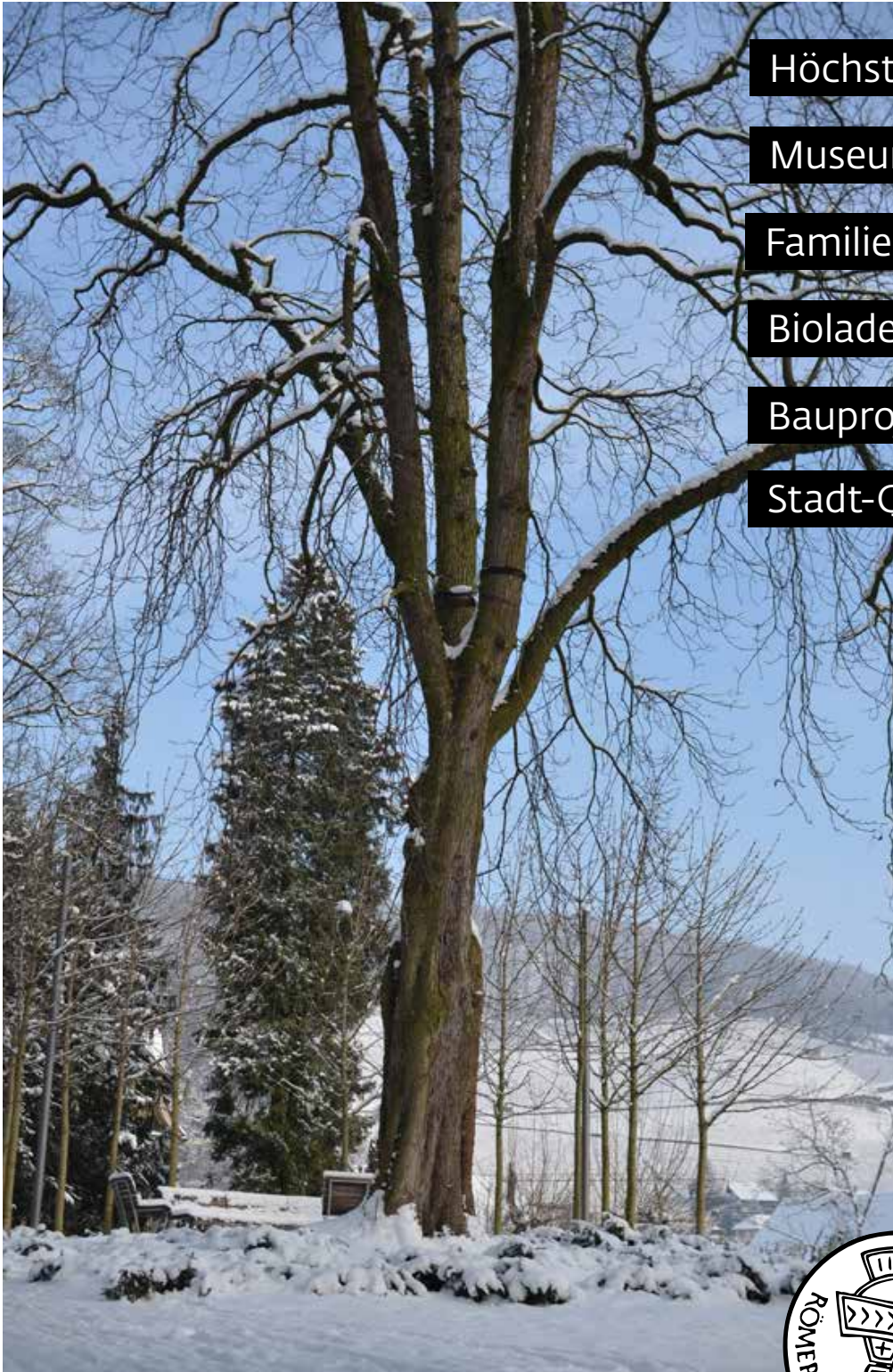


Ihre Quartierzeitung

# RÖMER- QUARTIER BADEN # 61 / 2014 / 02



Höchster Badener

Museum Langmatt

Familienzentrum

Biolade Bade

Bauprojekte

Stadt-Quartiere



## Liebe QuartierbewohnerInnen

- Die erste neu gestaltete Roevue fand offenbar gefallen. Direkte Rückmeldungen motivieren uns, Ihnen auch zum Jahresende eine hoffentlich kurzweilige und attraktive Ausgabe präsentieren zu dürfen.
- Sei es, dass sie mehr zur Arbeit des höchsten Badeners erfahren, oder sich im 2015 wieder einmal einem Bijou in unserem Quartier, der Villa Langmatt, widmen. Oder ein wirklich spezielles Angebot zu nutzen beginnen, nämlich den Bioladen im Bahnhof Baden, direkt am Gleis 1.
- Selbstverständlich finden sie auch einige Hintergründe zu aktuellen «Baustellen» in unserem Quartier und Hinweise auf kommende Veranstaltungen.
- Nun bleibt mir einzig, Ihnen hoffentlich ein wenig entschleunigte Tage über Weihnachten und Neujahr zu wünschen. Frohe Festtage!

Christian Menger  
Präsident Römer-Quartierverein



# Menschen aus dem Quartier **Im höchsten Dienste für Baden – mit einer Prise Humor**

**Über Stichentscheide und neue Herausforderungen, über den Leitungsstil und eine Prise Humor: Wir stellen Ihnen Peter Courvoisier vor. Er ist Präsident des Badener Einwohnerrats und damit der amtschönste Badener. Er ist ausgebildeter Architekt und wohnt seit langem vis-à-vis dem Kurpark.**

Der aktuell amtschönste Badener ist nicht nur durch und durch Badener. Er wohnt auch seit 23 Jahren im Römerquartier, heute an der Haselstrasse 7, in dem Haus, in welchem bereits seine Mutter aufgewachsen ist. Aus seinen Fenstern blickt man direkt auf den Kurpark und die Terrasse des Casinorestaurants. Aufgewachsen ist der 1965 Geborene auf der Allmend, zusammen mit seiner Schwester und seinen zwei Brüdern. Seine Eltern wohnen heute auch wieder an der Haselstrasse, ihre Wohnung liegt aber im linken Teil des nicht nur optisch zweigeteilten, im Jugendstil gehaltenen Gebäudes. Hier kann der sportliche Mann vor allem an den Wochenenden seine Leidenschaft für die italienische Küche ausleben. Nicht zuletzt scheint er damit auch immer wieder seine Lebenspartnerin begeistern zu können, die selbst aus dem Belpaese stammt.

Peter Courvoisier schätzt mitunter die Lage seines Zuhauses ungemein: Da ist zum einen die Möglichkeit, fast alle alltäglichen Besorgungen zu Fuss machen zu können. Und der Kurpark ist tatsächlich einen Steinwurf entfernt und bietet nicht nur Entspannung fürs Auge. Kinos, klassische wie auch progressive Kultureinrichtungen liegen praktisch vor der Haustüre. Was will (der) «Mann» mehr?! Nicht nur der amtschönste Badener schätzt die Vorteile gerade unseres Quartiers hoch ein.

## **Höchster Badener?**

Aber was heisst eigentlich amtschönster oder wie gerne auch gesagt oder gar geschrieben wird, höchster Badener? Aufgrund der Grösse unserer Kleinstadt kennt auch Baden keine Einwohnerversammlung, sprich, die Einrichtung, dass die EinwohnerInnen unter anderem direkt über die Gesetzesvorlagen diskutieren und abstimmen. In Baden wählen die Bürgerinnen und Bürger StellvertreterInnen ins städtische Parlament, welches

in Baden Einwohnerrat genannt wird. Dieses 50-köpfige Parlament wird präsiert. Und zwar für je zwei Jahre von einer vom Einwohnerrat gewählten Person. Und wie in jeder funktionierenden Demokratie ist nicht die Regierungsspitze per Definition die höchste Person oder das höchste Amt, sondern die VolksvertreterInnen, das Parlament. Und der- oder diejenige, die dieser Institution vorsitzt, sie leitet, ist also «der Kopf», «die Spitze» des Volkes.

Ist also Peter Courvoisier der mächtigste Badener? Weit gefehlt! Der Höchste zu sein heisst nicht nur vom Begriff her, sondern auch inhaltlich nicht zwingend, der Mächtigste zu sein. Und zweitens gibt es in unserem schweizerischen Demokratiesystem eine dermassen grosse Aufteilung der Macht, dass letztlich niemand sich wirklich mächtig nennen kann. Das Bundesratsprinzip ist ein Paradebeispiel dafür.

Und wenn wir es noch ganz praktisch anschauen möchten, auch mehr bestimmen kann der Präsident der Volksvertretung in seiner Rolle nicht. Er organisiert und leitet die Sitzung des Badener Parlaments und kann, salopp formuliert, als höchstes der Gefühle, wenn es der Zufall will, den sogenannten Stichentscheid geben. Das heisst, wenn im Parlament genau 50:50 abgestimmt wird, darf der Präsident entscheiden, ob eine Vorlage angenommen oder abgelehnt wird.

## **Reiz und Herausforderungen**

Was ist aber nach dieser institutionellen Betrachtung dann der Reiz an solch einer Aufgabe? Einerseits ist es für Peter Courvoisier nach über 6 Jahren Arbeit als Einwohnerratsmitglied die Möglichkeit gewesen, eine neue Herausforderung und Erfahrung im - auch auf lokaler Ebene - komplexen Gebilde schweizerischer Politik zu finden. Ein solches Gremium von unterschiedlichsten Menschen zu leiten ist anspruchsvoll. Verschiedenste Vorstellungen zu fast allen Bereichen der Gesellschaft, der Politik und der Wirtschaft treffen aufeinander und werden zumindest verbal ausgelebt. Es gilt daher, unabhängig der eigenen politischen Ausrichtung, einen unparteiischen, sachlichen und von den Abläufen her formal korrekten Leitungsstil zu entwickeln. Wenn dann noch eine Prise Humor hinzukommt, ist eigentlich alles «paletti».



Seit 1972 bestimmt der von den Badener Stimmberechtigten gewählte Einwohnerrat die Anliegen der Bevölkerung. Er besteht aus 50 Mitgliedern und tagt im Saal des Schulhauses «Pfafechappe».

### **Politik, Planung und Bau**

Selber engagierte sich Peter Courvoisier politisch-inhaltlich vor allem im Bereich städtischen Bauens und Planung. Dies hat berufliche Gründe: Der ehemalige Hochbauzeichner und HTL-Absolvent war während 17 Jahren selbstständig als Architekt tätig. Seit 2011 arbeitet er beim Hauseigentümerverband im Bereich Bewertung und Bauberatung.

Auf diesem Hintergrund betrachtet er auch die Entwicklung der Bäder, die er mit grossem In-

## *Die Werte Freiheit und Selbstverantwortung waren es, welche ihn zum Freisinn führten.*

teresse und einer gewissen Sorge verfolgt. Nicht nur findet er, dass das Römerquartier politisch ein wenig vernachlässigt wurde, sondern dass auch in dieser zentralen Frage der künftigen Entwicklung unserer Stadt noch vieles offen sei: die Investorenfrage sei noch nicht abschliessend klar, das Bauvolumina nach wie vor ein gewisser Streitpunkt, die Einbindung der Bäder in ein städtisches Gesamtkonzept schwierig. Den Spagat zu finden zwischen Ruheort und Belegung eines darniederliegenden, zentralen Stadtteils erachtet er als eine grosse Herausforderung und hofft aber, dass es nun zügig vorangeht.

### **Ein echter Demokrat**

Seine 80 % Tätigkeit beim HEV ermöglicht ihm nach Jahren der intensiven Selbstständigkeit nun dieses erhöhte politische Engagement. Und so wäre er vor bald zwei Jahren auch gerne Stadtratsmitglied geworden. Dies hat er mit seiner Kandidatur als Mitglied der FDP, der staatsgründenden und über Jahrzehnte staatstragenden freisinnigen Partei, klar zum Ausdruck gebracht. Dass es anfangs 2013 im zweiten Wahlgang dann knapp

nicht geklappt hat, schmerzte natürlich auch ihn. Eine nur allzu menschliche Reaktion. Aber im Endeffekt, und dies nimmt man ihm ohne weiteres ab, ist er ganz im Stile eines wirklichen Demokraten darüber hinweggekommen. Demokratien leben im Kern von Wahlen und Abstimmungen. Sie leben letztlich von Menschen, die diese Werte dermassen verinnerlicht haben, dass sie sich für diese Werte auch einsetzen, sprich, sich politisch engagieren. Und wer dies im erweiterten Sinne tut, muss auch bereit sein - eben ganz Demokrat - Niederlagen nicht nur persönlich, sondern auch im Sinne des Systems zu akzeptieren.

### **Liberales Erbe**

Und gerade die FDP präsentiert sich Peter Courvoisier als Hüter dieser Werte: denn die urdemokratischen Werte wie Freiheit und Selbstverantwortung waren es, die ihn zum Freisinn führten. Zwar war schon sein Vater FDP-Mitglied und Einwohnerratsmitglied. Doch gedrängt gefühlt hat sich der Sohn nie. Er interessierte sich schon in jungen Jahren für das internationale wie nationale Geschehen. Politik fasziniert(e) ihn. Und was die Einflussnahme seiner Eltern anbelangt, sei es bezüglich «Grosswerden», der Berufssuche oder auch der politischen Ausrichtung, habe er sich nie eingeeengt gefühlt. Und so aufgewachsen sein zu dürfen - von aussen betrachtet also in einem umfassenden liberalen Sinne - dafür ist er bis heute sehr dankbar.

*Aufgezeichnet von Christian Menger*



Foto: Emanuel Freudiger.

# «Museum Langmatt: «Our House in the Middle of The

Bild: Loïe Fuller. La Danse Blanche. Photographie d'Isaiah West Taber, 1896. (Collection Adrien Sina)



Wohl alle «Römer» kennen die Villa Langmatt (erbaut 1901) als ein vielschichtiges Ensemble mit vielen Facetten. Das Museum Langmatt wird als ausserordentliches Bijou sogar in der neuen Ausgabe des Reiseführers «Lonely Planet» erscheinen. Denn, es ist und bleibt ein klassisches

## *Eine Oase für unsere Nachbarn.*

Kunstmuseum mit einer hochkarätigen Impressionisten-Sammlung, ein historisches Zeugnis für eine grossbürgerliche Lebensweise zur Zeit der Industrialisierung, mit einer atmosphärisch stimmigen Umgebung für Veranstaltungen aller Art und schliesslich auch ein Ort der Erholung, eine Oase für unsere Nachbarn, im öffentlich zugänglichen Park inmitten unseres stark wachsenden Wohnquartiers.

Darüber hinaus verankert sich die Langmatt im Leben der Stadt Baden als Ort der lebendigen Begegnung aller Generationen. Öffentliche Veranstaltungen führen im Rhythmus des Jahres breite Schichten der Bevölkerung in die Villa und den sie umgebenden Park - sei es zum Ostereier-Suchen oder beim Sommer-Picknick im Park, sei es zu einem der überaus beliebten klassischen Kammermusik-Konzerte im Galerie-Saal. Neu werden im Jahr 2015 Lesungen (Tanz/Architektur/Bildende Kunst) auf Deutsch, Englisch und Französisch mit kulinarischen Köstlichkeiten stattfinden.

### **Eine Oase in der Mitte der Stadt**

Das Jahresprogramm 2015, ein neues Programm mit historischen und aktuellen Ausstellungen, wird Ende Januar erscheinen. Soviel sei schon mal gesagt: Die Ausstellung VERHÜLLUNG UND ENTHÜLLUNG DES ALLTAGS wird am 25. April eröffnet. Unter anderem mit mehreren interdisziplinären Veranstaltungen: so zum Beispiel mit einer Performance und einem Tanzfestival vom 20. auf den 21. Juni. Solche transdisziplinären Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung

nehmen Bezug auf den häuslichen Charakter und auch die nötige Sanierung der Villa Langmatt. Das Konzept pendelt zwischen inneren und äusseren Räumen, privaten und öffentlichen Sphären und zwischen der Intimität der Villa und der Industrialisierung der Stadt Baden. Es erzählt auch die Geschichte der Industrialisierung der Schweiz im 20. Jahrhundert und wirft einen neuen Blick auf die Schweizer Identität und ihre Erfinder.

Alle sind willkommen an den Geschichten der Langmatt teilzunehmen. Das Langmatt-Team schätzt den engen Zusammenhalt mit dem Quartier und QV-Vorstand und wünscht allen ein gutes Jahresende und viele schöne Projekte mit und ohne Langmatt im 2015!

*Sarah Zürcher, Direktion Langmatt*

---

### **Geschichte als Erinnerung**

Der Architekt der Villa Langmatt war der aus Baden stammende Karl Moser, Mitinhaber eines grossen Büros in Karlsruhe und damals mit bedeutenden öffentlichen Aufträgen in Karlsruhe (Lutherkirche, Konzerthaus), Zürich (Kunsthau, Universität) und Basel (Pauluskirche, Badischer Bahnhof) betraut. Er schuf kurz nach Vollendung der Villa mit der Oberlicht-Galerie, für die Bilder des Ehepaars Brown einen der schönsten Räume für die Präsentation von Kunst, der sich aus dieser Zeit im Kanton Aargau erhalten hat.

In diese Galerie fanden seit 1908 zahlreiche Werke französischer Impressionisten Eingang, die Sidney und Jenny Brown mit Hilfe des in Paris lebenden Winterthurer Malers Carl Montag erwarben und die rasch eine erste Sammlung ersetzten, die das Ehepaar mit Bildern von Künstlern der Münchner Sezession aufgebaut hatte. Den Anfang der französischen Sammlung machte ein Stillleben von Paul Cézanne, das als erstes Bild dieses Künstlers überhaupt in die Schweiz gelangte.

---



## Geschäftig **Das Familienzentrum Karussell zieht ins Römerquartier**

**Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: Seit September hängt am Balkon an der Haselstrasse 6 das Banner des Familienzentrums Karussell. Noch wird renoviert, umgebaut und kindergerecht eingerichtet. Wenn alles klappt, wird das regionale Zentrum seinen Betrieb in unserem Quartier ab Januar 2015 aufnehmen.**

Seit 16 Jahren bietet das Familienzentrum Karussell Region Baden eine breite Palette von Dienstleistungen und Unterstützung für Familien mit Kleinkindern an – bis anhin am Kirchplatz 3. Nun können die beiden unteren Stockwerke der Liegenschaft des Gemeinnützigen Frauenvereins Baden an der Haselstrasse 6 zu sehr guten Bedingungen gemietet werden.

Die neuen Räumlichkeiten sind bedeutend grösser als die bisherigen. So können die Dienstleistungen ausgebaut werden; u.a. werden die Mütter- und Väterberatung, MuKi-Deutsch und verschiedene Elternbildungsveranstaltungen unter demselben Dach angeboten.

Möchten Sie gerne regelmässig informiert werden, was im Familienzentrum läuft? Dann abonnieren Sie den E-Mail-Newsletter unter:

> [info@karussell-baden.ch](mailto:info@karussell-baden.ch)  
> [www.karussell-baden.ch](http://www.karussell-baden.ch)

**Familienzentrum Karussell Region Baden**  
Haselstrasse 6 (ab Januar 2015) 5400 Baden  
Tel. 056 222 47 44

## Geschäftig **Kennen Sie den «Biolade Bade»?**



**7:30 Uhr. Es herrscht hektisches Treiben auf Gleis 1 des Bahnhofs in Baden. Nur wenige Schritte entfernt erwartet einen im Biolade Bade genau das Gegenteil. Schon bei Eintritt in den Laden fühlt man sich wohl und willkommen. Eine Oase.**

«Wir möchten Ruhe und Lebensfreude ausstrahlen. Uns wie eine Sonnenblume zum Licht ausrichten und strahlen», sagt die 30-jährige Seline Schöpfer, die Inhaberin. Daher auch das Logo.

Ein wahrlich mutiges Unterfangen. Denn der am 14. Juni eröffnete Biolade Bade ist ihr erstes Geschäft. Die Miete ist hoch und viele vor ihr haben es dort nicht geschafft. Seline Schöpfers Geheimrezept: «Ich mache vieles selber. Zum Beispiel unsere Sandwiches, Salate,

Saucen, Smoothies und Muffins, den Mittagstisch. Und viele meiner Produkte beziehe ich ohne Zwischenlieferant direkt vom lokalen Bauern. Somit können wir unseren Kunden frische Bioprodukte zu attraktiven Preisen anbieten.

Im Biolade Bade gibt es Alltägliches, Köstliches und Nützliches. Von exklusiven Käsesorten, saisongerechtem Obst und Gemüse, Brot, Gebäck über Naturkosmetik und Ökologisches für den Hausputz. Und auf Wunsch sogar noch Catering, für die Feier zu Haus.

Am meisten gekauft werden die saisonalen veganen Muffins. Aktuell der selbstgebackene Kürbis-Muffin (CHF 3,50) und der Maronni-Muffin (CHF 4,20) aus Dinkelmehl. Für ein Stück Ruhe inmitten des hektischen Treibens.

> [www.bioladebade.ch](http://www.bioladebade.ch)

Im Bild die mögliche neue Hinterbühne des Erweiterungsbau vom Kurtheater Baden. infos > [www.umbau-kurtheater.ch](http://www.umbau-kurtheater.ch)



## Politisches **Wo stehen die Bauprojekte im Quartier?**

Verschiedene Bauvorhaben sollen in den nächsten Jahren im Römerquartier umgesetzt werden. Wo stehen die zwei grössten Projekte? Die Finanzierung vom Kurtheater-Erweiterungsbau wurde zwar vom «Volk angenommen, die Umsetzung steht in den Sternen. Der Bäderbau harret der Zeit doch Zuversicht naht.

### **Nicht die letzte Spielsaison im Kurtheater**

Der weitere Verlauf beim Umbau und der Erweiterung des Kurtheaters ist im Moment offen. So deuten auch die Verantwortlichen im aktuellen Saisonprogramm des Kurtheaters an, dass dies nicht, wie ursprünglich von ihnen erhofft, die letzte Saison im bestehenden Gebäude sein könnte.

Grund dafür sind Einwände von direkten Anwohnern gegen den Erweiterungsbau der Hinterbühne. Ob diese Erweiterung rechts ist, wird der Kanton, werden die Gerichte entscheiden müssen, da die zwei Parteien sich auf aussergerichtlichem Wege nicht finden konnten.

### **Zieht Optimismus in die Bäder ein?**

Anfang November berichtete das neue alte «Badener Tagblatt» umfangreich über den weiteren Verlauf der Bäder. Die neue Hauptinvestorin Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden und die Verena Hof AG geben sich zuversichtlich, dass die Umsetzung des neuen Botta-Bades, dem Ärztehaus mit Wohnen sowie einer möglichen Reha-Clinic mit Gesundheitshotel auf Ende 2018 vollzogen sei. Auch die Stadt zeigt sich zuversichtlich und optimistisch.

Ebenso geht die Stadt die Bäder auch im erweiterten Sinne an. So wurden verschiedensten InteressenvertreterInnen Ideen und Visionen für eine mögliche zukünftige Gestaltung des Kurplatzes präsentiert. Weiter gab es eine Sitzung, in welcher die insgesamte Einbindung und Präsentation des Bäderquartiers nach aussen angedacht wurde. Aber wohlgemerkt, allererste Schritte, die noch weit weg von einer Realisierung sind. Denn zuerst muss das Bad kommen.

## Politisches **Zusammenarbeit der Stadt-Quartiere**

Auf Initiative von Geri Müller hin sollte die Zusammenarbeit zwischen allen Quartier- und Dorfvereinen und der Stadt Baden verbindlicher geregelt werden. Es sollte ein Vertrag aufgesetzt werden, der im Sinne von Rechten und Pflichten diese lokalen Einrichtungen stärken würde. Zwischenzeitlich ruhte dieses Projekt, wird nun aber sicherlich weiterverfolgt.

Ein Resultat aus diesen Sitzungen hatte aber bereits eine konkrete Änderung zur Folge: Neu werden die jährlichen Gespräche zwischen Quar-

tiervorständen und Stadtrat nicht mehr zentral die Behandlung von Anliegen aus den Quartieren beinhalten. Dafür wurde von der Stadt eine verantwortliche Person eingesetzt, die nun neue Anlaufstelle für die Quartiervorstände ist und deren Anliegen dann weiterleitet. Dies ist auch mit ein Grund, warum einige Fragen aus der Quartierbevölkerung nicht gleich zügig wie bis anhin beantwortet wurden.



## Römer-Quartier-Anlässe 2014/2015

Sa, 20. Dezember, 9:00 bis 12:00 Uhr

### Weihnachtsbaumverkauf

Traditioneller Weihnachtsbaum Verkauf  
im Quartier für einen guten Zweck beim  
Kurtheater Baden

Do 15. Januar 2015

### Lesung von *Silvia Trummer*:

Schönes und Altes. Die Schweizer Autorin lebt  
und schreibt in Baden im Römerquartier. Fein-  
sinnig eröffnet die Autorin Erinnerungsräume.

Datum noch offen

### Theateranlass

Der erfolgreiche Theateranlass im Kurtheater  
wird wiederholt. Lassen Sie sich überraschen.

Mo 23. März 2015

### Generalversammlung *Römer-Quartier*

Ort und Zeit noch offen

### Ideen, Mithilfe, Wünsche, Mitglied werden:

Wir möchten besser werden. Näher. Daher wür-  
den wir uns freuen, wenn Sie sich einige wenige  
Minuten Zeit nähmen und uns folgende Fragen  
beantworten könnten: Ganz formlos.

Was wünschen Sie sich vom Römerquartierver-  
ein? Haben Sie Ideen oder Änderungswünsche  
für (neue) Anlässe, die der Verein für das Quar-  
tier organisiert? Hätten Sie Zeit und Lust, den  
Vorstand gelegentlich zu unterstützen?

Oder möchten Sie gar Vereinsmitglied werden  
und wissen nicht wie?

[www.roemerquartier.ch](http://www.roemerquartier.ch)

## SPZIEELLES

Ein Angebot

### Vergünstigte Übernachtungen im Hotel Du Parc



Das Hotel DuParc bietet Bewohnern aus dem  
Römerquartier für Übernachtungen in der Zeit  
von Donnerstag bis Sonntag Exklusive Konditi-  
onen an.

> Details s. Schaukasten (Ecke Hasel-/Parkstrasse)

## MITEINANDER

Im Aufbau:

### Tauschbörse Miteinander – Füreinander:

Bislang haben wir einige wenige Angebote zur  
Hilfe (z.B. Hund ausführen, Zeit für Kontakte)  
erhalten, aber keine Gesuche. Unser Angebot  
steht. Melden Sie sich ungeniert.

> Maren Tromm, Römerstrasse 4, 5400 Baden,  
079/665 72 03 oder per Mail:  
kultur@roemerquartier.ch.

Dies ist ein Engagement der  
Druckerei Amsler AG. Sie erhalten  
**umweltfreundliches** Papier.....  
Vielen herzlichen Dank an unsere  
Gönner (in alphabethischer Reihen-  
folge):

Druckerei Amsler AG	Herr Marcus Graber
Pharmacies Benu	Familie Hürlimann
Herr Sidney & Jenny Brown, Stiftung	Familie Franc und Majda Ilar
Peter Courvoisier	Martin Langenbach
Familie Erling & Britta Doller	Langmatt
Hotel Du Parc	Familie Nordin
Dr. Gerhard Gindely	Familie Schneider
	wortgestalt.ch

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Römer-Quartierverein, 5400 Baden  
info@roemerquartier.ch

**Redaktion** Maren Tromm, Christian Menger  
**Grafik und Satz** wortgestalt.ch, Marianne Padeste  
**Druck** Druckerei Amsler AG

Nr. 61/2014.  
Erscheint 2x im Jahr, Auflage: 485 Exemplare.

**Präsident** Christian Menger  
Römerstrasse 16, 5400 Baden  
Tel. 056 210 31 36 ch.menger@bluewin.ch

**Mitgliedschaft**  
Fr. 70.– für Familien/Konkubinate/Haushalte/Firmen  
Fr. 50.– für Einzelpersonen/Juristische Personen

Römer-Quartierverein, 5400 Baden  
mitglieder@roemerquartier.ch



Ihre Quartierzeitung

# RÖMER- QUARTIER BADEN # 61 / 2014 / 02



Höchster Badener

Museum Langmatt

Familienzentrum

Biolade Bade

Bauprojekte

Stadt-Quartiere



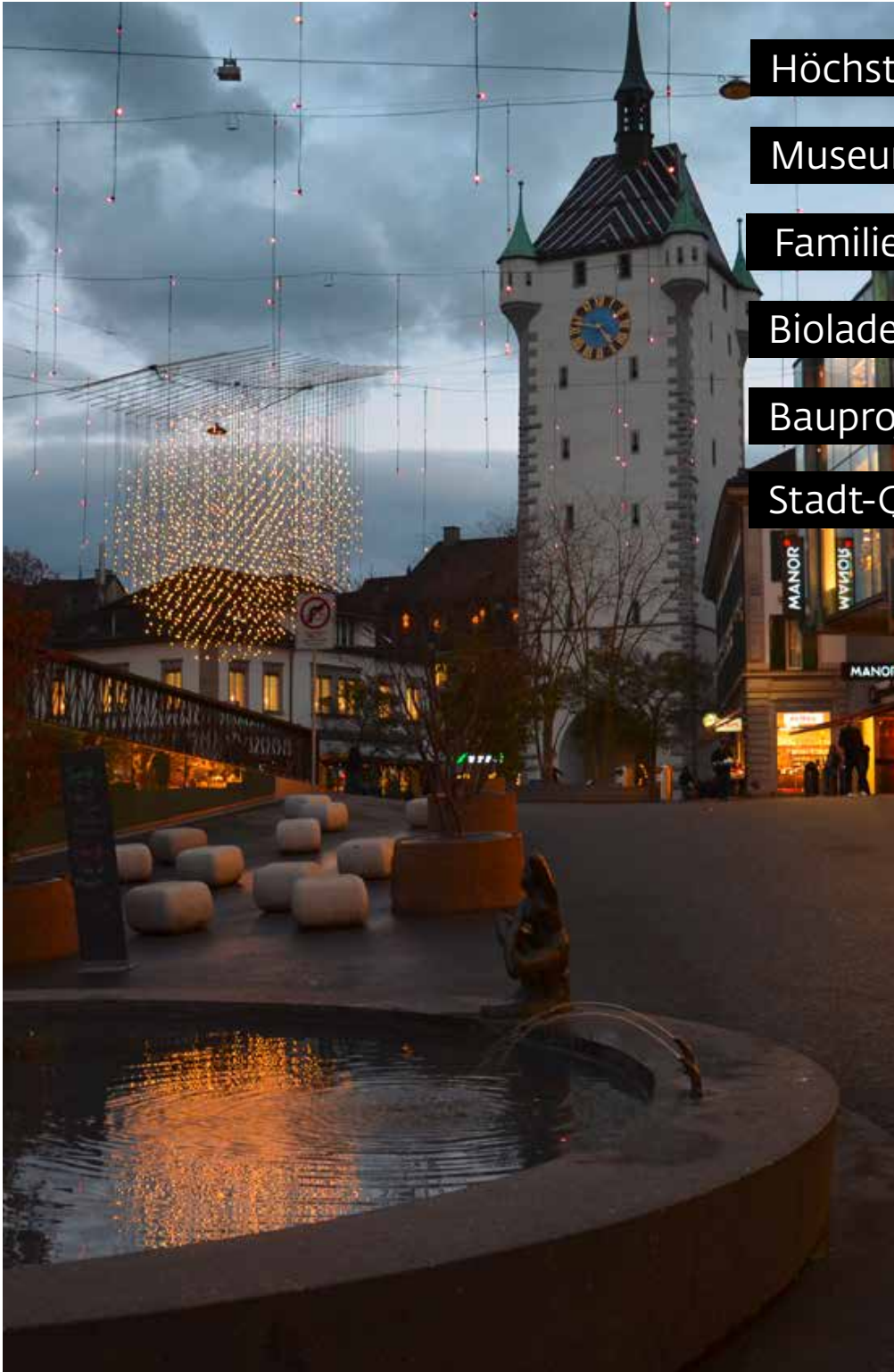
Ihre Quartierzeitung

# RÖMERTUM

RÖMER-  
QUARTIER

BADEN

# 61 / 2014 / 02



Höchster Badener

Museum Langmatt

Familienzentrum

Biolade Bade

Bauprojekte

Stadt-Quartiere

Ihre Quartierzeitung

# RÖMER- QUARTIER BADEN # 61 / 2014 / 02

Höchster Badener

Museum Langmatt

Familienzentrum

Biolade Bade

Bauprojekte

Stadt-Quartiere

